



ÜBUNGSZAHN

KENNZIFFER 0881

Mit der Erfahrung aus vielen Fortbildungskursen hat VDW einen speziellen Endo-Übungszahn entwickelt, der einen oberen ersten Molaren originalgetreu nachbildet. Durch die dentinähnliche Härte

des Materials kann das Arbeiten im natürlichen Zahn deutlich besser simuliert werden als in den gebräuchlichen Plastikblöcken. Der OK 6er wurde mit gutem Grund ausgewählt, weil er häufig einen verborgen liegenden zweiten mesio-bukkalen Kanal und einen gebogenen palatinalen Kanal aufweist. Der palatinale, distobukkale und der erste mesio-bukkale



Kanal sind trepaniert und eingefärbt. Der zweite mesio-bukkale Kanal ist nicht eingefärbt, der Kanaleingang nicht eröffnet. Nur von außen zeigt sich der Kanalverlauf als feine Silhouette. So kann das Aufsuchen des versteckt liegenden Kanaleingangs wie am echten Zahn geübt werden. Durch seine komplexe, naturgetreue Kanalanatomie unterstützt der Endo-Übungszahn praxisnahes Lernen.

VDW GMBH

Postfach 83 09 54
81709 München
Tel.: 0 89/6 27 34-0
E-Mail: info@vdw-dental.com
www.vdw-dental.com



EINE ERFOLGREICHE ALTERNATIVE IN DER ENDODONTIE

KENNZIFFER 0882

Die Depotphorese® mit Cupral® – nach Prof. Knappwost – ist eine seit Jahren bekannte und praxiserprobte Alternative zur konventionellen Endodontie. Da sie auf unkompliziertem Wege ohne optische Vergrößerungshilfe oder weiteren größeren apparativen Aufwand höchste Erfolgsquoten bietet,

findet sie insbesondere in zahlreichen allgemeinmedizinischen Praxen Anwendung. Der Erfolg dieser Methode beruht auf der Wirkung des Cuprals®, das aus einem kleinen Depot im Wurzelkanaleingang mittels eines elektrischen Feldes durch alle Arme des apikalen Deltas transportiert wird und dort zu einer anhaltenden Sterilität führt. Die keimtötende Wirkung von Cupral® ist aufgrund eines speziellen Regenerationsprozesses und verschiedener Reaktionswege polyvalent und permanent. So werden selbst bei konventionell nicht thera-



piebaren Zähnen Erfolgsquoten in der Praxis von über 90 % erreicht. Die Foramina werden dank Ossifikation systematisch durch Osteozement verschlossen. Zudem kann zahn-hartsubstanzschonend gearbeitet werden, da selbst bei stark gangränösen Zähnen nur zwei Drittel der Kanallänge aufbereitet werden müssen. Das Depotphorese®-Starter-Set, bestehend aus dem Depotphorese®-Gerät Komfort II sowie einem Satz Zubehör und den für die Behandlung erforderlichen Präparaten, wird auf der IDS zum Preis von 795,00 € netto angeboten.

HUMANCHEMIE GMBH

Hinter dem Krüge 5
31061 Alfeld
Tel.: 0 51 81/2 46 33
Fax: 0 51 81/8 12 26
E-Mail: info@humanchemie.de
www.humanchemie.de



SPITZENTECHNOLOGIE FÜR DIE ERKENNUNG VON KARIES

KENNZIFFER 0883

CarieScan PRO™ ist das erste dentale Diagnosegerät, das auf AC-Impedanzspektroskopie (ACIST) zurückgreift, um Karies mittels Messung von Veränderungen der Zahndichte festzustellen. Zahlreiche Studien bestätigen eine Messgenauigkeit von 92,5 %. Damit ist der Einsatz von CarieScan

PRO™ präziser als optische, radiografische oder sonstige Methoden mit Laser-Fluoreszenz.

Mit der Bildung von Karies geht ein Demineralisationsprozess und somit die Erhöhung der elektrischen Leitfähigkeit des Zahns einher. Mittels AC-Impedanzspektroskopie misst CarieScan PRO™ präzise die Veränderungen der Zahndichte. In der Karies-Früherkennung ist mit der ACIST-Technologie eine direkte Messung der Kariesausprägung möglich, auch bei kleinen kariösen Läsionen und versteck-



ter Karies. Die Messergebnisse werden nicht durch Ablagerungen auf den Zähnen oder durch visuelle Mängel beeinflusst.

CarieScan PRO™ ist ein kompaktes, leichtes und batteriebetriebenes Gerät, das automatisch kalibriert wird. Es ist Bluetooth-fähig und sehr anwenderfreundlich. In Deutschland, Österreich und der Schweiz wird CarieScan PRO™ exklusiv über orangedental, Biberach/Riß vertrieben. Auf der IDS finden Sie CarieScan PRO™ in Halle 10.1, Stand K030.

ORANGEDENTAL GMBH & CO. KG

Aspachstraße 11, 88400 Biberach/Riß
Tel.: 0 73 51/4 74 99-0
E-Mail: info@orangedental.de
www.orangedental.de

* Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.